Werner Wyttenbach, Ehrenpräsident BKGV

Autor(en): **Eggimann, Ernst W.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): **- (1993)**

Heft 21

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

20540

BKGV Info

Informationsblatt des Bernischen Kantonalgesangsvereins
Bulletin d'information de la Société des Chanteurs Bernois
Erscheint bis 4mal jährlich Nr. 21/Juni 1993

† Werner Wyttenbach, Ehrenpräsident BKGV

Werner Wyttenbach, Ehrenpräsident des Bernischen Kantonalgesangvereins (BKGV), ist in Bern im Alter von 87 Jahren gestorben. Chorgesang als gesellschafts- und staatserhaltendes Kulturgut war ihm nicht nur den Einsatz, sondern, wo nötig, den Kampf wert. Dem BKGV stand Werner Wyttenbach von 1956 bis 1970 als Präsident vor, nachdem er dem Vorstand schon vorher elf Jahre angehört und u.a. das Sängerblatt redigiert hatte. Er war der Baumeister der BKGV-Bibliothek. Als Kantonalpräsident lag ihm die Förderung des Jugendsingens besonders am Herzen, ebenso die Chorschulung und die Dirigentenausbildung. Daher auch sein Engagement für eine markante Äufnung des Weberfonds: Da nütze, fand er, das Geld mehr als in einem Denkmal aus Stein. Den Weg in die Sängerorganisationen trat er von seinem Berner Männerchor aus an, in dem er bis zuletzt mitsang und mithalf, zur Männergesangstradition Sorge zu tragen, ohne den Fortschritt zu behindern. Wiewohl seine aktivsängerische Heimat der grosse Stadtchor war: Er war ein warmherziger Anwalt der mittleren und kleineren Gesangvereine zu Stadt und Land: Sie seien, sagte er immer wieder, «Anfang und Grundstein des Sängerwesens». Er sah sie nicht nur in ihrer kulturellen und gesellschaftlichen, sondern auch in einer staatspolitischen Dimension.

Als überzeugter Föderalist war er der Meinung, einen gesamtschweizerischen Dachverband, wie er just von seinen sängerpolitischen Mitstreitern im BKGV forciert wurde und heute mit der Schweizerischen Chorvereinigung (SCV) verwirklicht ist, brauche es nicht; dafür genüge die als Arbeitsgemeinschaft ausgestaltete Vereinigung schweizerischer Chorverbände (VSC). Auf dieser Ebene war Werner Wyttenbach, der im übrigen auch zur Führungsmannschaft des altehrwürdigen Eidgenössischen Sängervereins (ESV) gehörte, gesamtschweizerisch tätig und insbesondere der sängerseitige Mitgestalter der Verträge mit der Urheberrechtsorganisation SUISA. Im Kanton Bern beteiligte er sich an der Schaffung des kantonalen Musikfonds und stellte sich zur Verfügung als Präsident der Kommission zur Verleihung des kantonalen Musikpreises.

Ernst W. Eggimann